

# Inhalt

---

## Erster Teil: Einführung und Grundlagen der Arbeit

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	15
1.1	Der Blick zurück nach vorn: Das kollektive Imaginäre queerer Bewegungen .....	20
1.2	Fragestellung und Überblick zur Forschung zu queerem Punk .....	23
1.3	Materialauswahl und leitende Hypothesen der Arbeit .....	33
1.4	Theoretisch-methodologische Herangehensweise .....	39
1.5	Positionierung als Forscherin .....	43
<b>2</b>	<b>Theoretische Rahmung</b> .....	47
2.1	Der Ansatz der Cultural Studies .....	49
2.2	Subkulturen als Kämpfe um Hegemonie und Stil als Bricolage .....	51
2.3	Queere Subkultur(-theorie) .....	57
2.4	<i>Queering Cultural Studies</i> : kulturelle Hegemonie aus queeren und intersektionalen Perspektiven .....	62
2.4.1	Heteronormativität und Hegemonie .....	67
2.4.2	Heteronormativität und rassifizierte Differenz .....	70
2.4.3	Intersektionalisierung von Identität(en) .....	73
2.5	<i>Queerness</i> als Horizont – Politische Identität und Ästhetik mit José Muñoz .....	77
2.6	Ästhetische Strategien als Arbeit an Identität: Diskussion grundlegender Konzepte .....	81
2.6.1	Disidentifikation .....	82
2.6.2	Irritation von Blickstrukturen .....	85
2.6.3	Stimmpraxen als Strategien des Zu-Hören-Gebens .....	90

## Zweiter Teil: Analysen

<b>3</b>	<b>Cruising the Pit</b> <i>Limp Wrist</i> und homoerotische Subversionen hegemonialer Hardcore-Männlichkeit ....	95
----------	---	----

3.1	Homosozialität und Heteronormativität im Hardcore und <i>Straight Edge</i> .....	98
3.2	Musikalische Adaptionen, textliche Subversionen .....	101
3.2.1	Stimm-Rituale: <i>Screams</i> , Wut und ästhetische Produktion bedeutsamer Differenz.....	106
3.2.2	Jenseits des Selbst: Gesangspraxis und ›alternative‹ Subjekt-Performance.....	111
3.2.3	Maskierte Botschaft: Von Homosozialität zu homoerotischem Begehren im Songtext zu »I Love Hardcore Boys, I Love Boys Hardcore«.....	115
3.3	Disidentifikatorische Camp-Performances und homosoziale Gefüge .....	119
3.4	Manipulative Tape-Cover und ihre ambivalenten Botschaften .....	128
3.5	Recyclete Zeichen, Rekonstruktion von Identität und Kritik an Ausschlüssen .....	133
3.6	Der Moshpit als Möglichkeitsraum homoerotischer Beziehungen .....	135
3.7	Zusammenfassung: Hardcore-Kritik und utopisch-queere Entwürfe des (kollektiven) Selbst .....	137
<b>4</b>	<b>Spektakulär antiassimilatorisch</b>	
	<i>Tribe 8</i> und die Provokation (lesbisch-)feministischer Subjektvorstellungen .....	141
4.1	Die Dramatisierung von Inkohärenzen in den Gesangsweisen von <i>Tribe 8</i> .....	146
4.1.1	Brüchige Harmonien und ein unheimlich dis/harmonischer Chorgesang .....	146
4.1.2	Zitierende Umarbeitung, <i>trans aesthetic</i> und Identität in Lynnee Breedloves Stimme .....	154
4.2	Wütende Durchquerungen von Maskulinität und Femininität .....	159
4.2.1	<i>Chicks with dicks</i> : Grenzüberschreitende Dildo-Performances und neue Solidaritäten .....	159
4.2.2	Subversive <i>Cock Rock</i> -Parodien.....	164
4.2.3	<i>Love Butches, hate the Patriarchy!</i> Mehrdeutige Kettensägen-Performance und Inszenierungen von <i>female masculinity</i> .....	167
4.2.4	Phallische Inszenierungen und Reartikulation des Verständnisses patriarchaler Gewalt .....	172
4.2.5	›Respektable‹ Sex-/Genderentwürfe und die Klassenfrage im (lesbischen) Feminismus: Provokative (Text-)Attacken auf Mittelklassenormen .....	173
4.3	Differenzen innerhalb der Band: Un_mögliche Sichtbarkeitspolitiken um <i>race</i> , Gender und Sexualität?.....	177
4.3.1	Grenzen visueller Subversion: Strategisches Nicht-zu-sehen-Geben in Lynn Paynes Bühnen-Performance .....	181
4.3.2	Umarbeitung rassifizierter Stereotype: Femme-inistische <i>Macha-Performance</i> Leslie Mahs .....	182
4.4	Zusammenfassung: <i>Queerness</i> im Werden: Utopisch-queere Allianzen und der ambivalente Möglichkeitsraum sexueller Politiken .....	186

<b>5</b>	<b>»And this was my revolution«</b>	
	Selbst-Politisierung und Transformationen von kollektiver Identität in <i>Greenzine</i> von Cristy C. Road .....	189
5.1	<i>Personal zine</i> und autoethnographisches Storytelling .....	193
5.2	Strategische Inszenierung von Differenz zur Kritik an Punk-Kultur und Privilegien .....	198
5.3	<i>Autohistoria teoría</i> als Praxis feministischen Gegen-Erinnerns und politisch-kultureller Neubestimmung .....	203
5.3.1	Herangezoomt: Sexualisierte Gewalt, androzentrische Normen und (Un-)Solidarität in »progressiven« Bewegungen .....	204
5.3.2	FTAA-Protteste, widersprüchliche (Nicht-)Zugehörigkeiten und intersektionale Herrschaftskritik aus marginalisierten Perspektiven .....	208
5.3.3	Road als Grenzgängerin: <i>borderlands</i> , <i>mestiza consciousness</i> und Schreiben als Praxis des Überschreitens und Verknüpfens .....	214
5.3.4	Disidentifikation und die zeichnerische Imagination einer »inklusive Revolution« .....	218
5.3.5	Arbeiten an den Grenzen von Kollektivität und Identität .....	223
5.4	Verbinden an den wunden Punkten: Negative Gefühle, Trauma und widerständige Intimität .....	225
5.4.1	Freund_innenschaft als Raum der Verletzlichkeit und Heilung von patriarchaler Konditionierung .....	227
5.4.2	<i>Gender Struggles</i> : Aushandlungen von Sexualität, Geschlechtsidentität und alternativen Begehrenspraxen .....	232
5.4.3	Brüchige Selbst-Bilder, Dildo-Landschaften und die Ambivalenz geschlechtlicher Melancholie .....	234
5.4.4	Mikropolitiken der Sorge als queeres <i>world-making</i> .....	238
5.5	Bricolage, kaleidoskopischer Effekt und queere Utopie .....	241
5.6	Zusammenfassung: Kollektivität in Differenz. Bewegung von den Rändern erzählen ....	243

## Dritter Teil: Diskussion der Untersuchungsergebnisse

<b>6</b>	<b>Fazit</b> .....	247
----------	--------------------	-----

## Anhang

<b>Bibliographie</b> .....	263
----------------------------	-----

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	291
------------------------------------	-----

